Audio88, Das Politische Lied

Keine Kamera fngt Kameradschaft ein.
Wir verbrennen alle im gleichen Feuer.
Und pltzlich muss alles ganz schnell gehen:
Die Nassrasur an den schwierigen Stellen und mit schwieligen Hnden dem Andern durchs Haar fal
Wir trinken erst Tiermilch, wenn wir fr die Brust zu alt sind.
Rauchende Frauen schieben Kinderwgen, alte Menschen versperren einem auf der gleichen Strae
Man schlgt wild um sich und trifft immer die Richtigen, immer die Gleichen.
Uns bleiben Al Quaida und Cuba Liebre:
Bombenanschlge auf ffentliche Pltze und das wochenendliche Besufnis auf ffentlichen Pltzen. Platz
Doch uns geht das alles nichts an.
Ein weinendes Kind auf einem Plakat rhrt uns zu Trnen;
Traurig, dass es uns gut geht, wenn wir per Telefon spenden.
10 Prozent des Mindestlohns und von Steuergeldern finanzierte Polizeieinstze bei Fuballspielen ur
Zerschlagt die gemeinntzigen Institutionen und ertrnkt die Wale in Fischl!
hoffentlich kriege ich jetzt noch den Bogen
Mein Keller ist randvoll mit zwei Jahrgngen ungelesener Obdachlosenmagazine, die auf Ebay an W
Wir zhlen unsere Schritte whrend wir auf der Stelle treten, wir sind Gefahr in Verzug; wir haben ge
wir konstruieren uns selbst und sind scheinbar selbst nicht mehr als Kahlschlag und Aufbau. Wir ra
natrlich nur im bertragenen Sinne
bersttigt - nah am Erbrechen - bricht alles ein.
Durch Edmund Stoiber ferngesteuert, wissen wir von freien Wahlen und der freien Wahl,
nicht whlen zu mssen. Die Galgenfrist verstreicht.
Der gleiche Gedanke und wir sind gleichgeschaltet.